Leseprobe

Golfbetriebsmanagement (IST-Diplom)

Studienheft

Golf Basics

Autor

Frank Thonig
(selbstständiger Berater von Golfanlagen)

Kapitel 3

3. Der Golfmarkt

3.1 Deutschland

3.1.1 Entwicklung der Mitgliederzahlen

3.1.2 Entwicklung der Golfanlagen

3.1.3 Stellung des Golfsports im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

3.2 Internationale Betrachtung

© IST-Studieninstitut

Lernorientierung

Nach Bearbeitung dieses Kapitels sind Sie in der Lage,

- **die Entwicklung des Golfsports für Golfer und Golfanlagen in Deutschland und international zu beschreiben;**
- **Die Stellung des Golfsports innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes zu erklären.**

3.1 Deutschland

In den letzten 30 Jahren hat sich der Golfsport in Deutschland von einer exklusiven, elitären und äußerst selten betriebenen Sportart zu einer immer beliebteren Freizeitaktivität entwickelt.

Allerdings hatte sich die Nachfrage in absoluten Zahlen verlangsamt und hat – wahrscheinlich durch die Corona-Pandemie bedingt – in den Jahren 2020 und 2021 wieder zugelegt.

Bis zum Jahr 2009 verzeichnete der Golfsport einen jährlichen Zuwachs zwischen 20.000 und 30.000 Neumitgliedern in den Golfanlagen.

In den Jahren 2010 bis 2012 lag der Zuwachs zwischen 10.000 und 15.000 Neumitgliedern.

Seit dem Jahr 2013 liegen die Zuwächse zwischen 1.000 und 3.000 Neumitgliedern.

© IST-Studieninstitut

Dies dokumentiert die nachfolgende Tabelle.

3.1.1 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Entwicklung der organisierten Golfspieler in den letzten 10 Jahren			
Jahr	Anzahl	Steigerung	Steigerung in %
2008	575.176	22.788	4,1
2009	599.328	24.152	4,2
2010	610.104	10.776	1,8
2011	624.569	14.465	2,4
2012	635.097	10.528	1,7
2013	637.735	2.638	0,4
2014	639.137	1.402	0,2
2015	640.181	1.044	0,2
2016	643.158	2.977	0,5
2017	644.943	1.785	0,3
2018	642.240	–2.703	–0,4
2019	642.677	437	0,1
2020	651.417	14.465	2,4
2021	673.983	22.566	3,5
2022	682.942	8.959	1,3 %
2023	682.126	-816	-0,1 %

Tab. 12 Entwicklung der organisierten Golfspieler in den letzten 10 Jahren (in Anlehnung an Deutscher Golf Verband 2023)

Zusammenfassung:

- Mit 682.126 registrierten Golfern bzw. Mitgliedschaften erreicht die Zahl der organisierten Golfspieler in Deutschland erneut fast den Höchstwert aus 2022.
- Der Rückgang beträgt 2023 -0,1 %; das ist ein absoluter Rückgang von 816 Golfspielern.
- 2023 fanden 54.663 Neugolfer (8,0 %) eine neue Clubheimat, 55.479 Personen verkündeten ihren Austritt.
- Der organisierte Golfsport verzeichnet damit seit Beginn der Aufzeichnungen 1951 in 71 Jahren ein stetiges Wachstum, außer in den Jahren 2018 und 2023.
- Stellt man die 682.126 registrierten Golfspieler in Relation zur Bevölkerung (ca. 84,7 Millionen) in Deutschland, so spielen heute 0,81 % der Bevölkerung Golf; in den Ballungsgebieten ist der prozentuale Anteil höher als auf dem Land. Ein Grund dafür ist die höhere Kaufkraft in den Ballungsgebieten. Daneben gibt es eine große Anzahl von Golfspielern, die nicht beim DGV registriert sind. Schätzungen hierzu nennen Zahlen von bis zu 2 Millionen nicht registrierter Golfspieler.

© IST-Studieninstitut

3.1.2 Entwicklung der Golfanlagen

Entwicklung der Golfanlagen in den letzten 10 Jahren			
Jahr	Anzahl	Steigerung	Steigerung in %
2008	693	+9	1,3
2009	700	+7	1,0
2010	708	+8	1,1
2011	716	+8	1,1
2012	719	+3	0,4
2013	724	+5	0,7
2014	728	+4	0,6
2015	727	–1	–0,1
2016	732	+5	0,7
2017	731	–1	–0,1
2018	730	–1	–0,1
2019	722	–8	–1,1
2020	720	–2	–0,3
2021	720	0	0,0
2022	729	9	1,3
2023	725	-4	-0,5

Tab. 13 Entwicklung der Golfanlagen in den letzten 10 Jahren (in Anlehnung an Deutscher Golf Verband 2023)

Zusammenfassung:

- Neue Golfanlagen sind aktuell nicht festzustellen; dazu fehlen auch klare neue Betriebskonzepte, die in den bestehenden Wettbewerb erfolgreich eingreifen können.
- Allerdings werden bestehende erfolgreiche Golfanlagen bei guter Infrastruktur und verfügbarem Gelände umgebaut und/oder erweitert, meist um 9 Löcher von 18 auf 27.

© IST-Studieninstitut

Zahl der Golfanlagen in den einzelnen Landesgolfverbänden				
Landesgolfverbände	Golfanlagen*** 9-Löcher	DGV-Mitglieder ** 18-Löcher	Golfspieler* 27-Löcher	Gesamt
Baden-Württemberg	19	52	19	90
Bayern	43	107	21	171
Berlin/Brandenburg	3	3	13	19
Hamburg	4	11	5	20
Hessen	11	30	13	54
Mecklenburg-Vorpommern	4	5	8	17
Niedersachsen/Bremen	11	53	14	78
Nordrhein-Westfalen	30	104	25	159
Rheinland-Pfalz/Saarland	5	27	6	38
Sachsen-Anhalt	3	2	5	5
Sachsen/Thüringen	6	12	2	20
Schleswig-Holstein	8	31	15	54
Gesamt	**147**	**437**	**141**	**725**

Tab. 14 Zahl der Golfanlagen in den einzelnen Landesgolfverbänden (in Anlehnung an Deutscher Golf Verband 2023)

Zusammenfassung:

- Insgesamt bestehen in Deutschland 725 Golfanlagen.
- 437 Golfanlagen, also rund 60 %, sind 18-Loch-Golfanlagen.
- 147 Golfanlagen, also rund 20 %, sind 9-Loch-Golfanlagen.
- 141 Golfanlagen, also rund 19,5 %, sind 27-Loch-Anlagen.
- Bayern führt die Landesgolfverbände mit 171 Golfanlagen an, gefolgt von Nordrhein-Westfalen (159 Golfanlagen) und Baden-Württemberg (90 Golfanlagen).

© IST-Studieninstitut

3.1.3 Stellung des Golfsports im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

Olympische Spitzenverbände im DOSB 2020				
Rang	**Spitzenverband**	**Mitglieder**	**Zu-/Abgänge absolut**	**Zu-/Abgänge prozentual**
1	Deutscher Fußball-Bund	7.364.775	193.543	2,7 %
2	Deutscher Turner-Bund	4.785.707	204.269	4,5 %
3	Deutscher Tennis Bund	1.475.131	30.420	2,1 %
4	Deutscher Alpenverein	1.406.952	49.216	3,6 %
5	Deutscher Schützenbund	1.319.794	10.785	0,8 %
6	Deutscher Leichtathletik-Verband	775.733	9.309	1,2 %
7	Deutscher Handball-Bund	736.736	16.949	2,4 %
8	**Deutscher Golf Verband**	**682.942**	**8.959**	**1,3 %**
9	Deutsche Reiterliche Vereinigung	663.145	-1.775	-0,3 %
10	Deutscher Skiverband	562.979	28.819	5,4 %

Tab. 15 Die ersten 10 olympischen Sportverbände im DOSB für das Jahr 2022 (in Anlehnung an Deutscher Golf Verband 2023)

Golf hat in Deutschland im Jahr 2022 die Deutsche Reiterliche Vereinigung überholt und wird nun auf Rang 8 geführt.

© IST-Studieninstitut

3.2 Internationale Betrachtung

Ranking innerhalb der European Golf Association 2016		
Rang	**Land**	**Golfer**
1	England	740.673
2	Deutschland	682.942
3	Schweden	536.203
4	Frankreich	441.961
5	Niederlande	415.791
6	Spanien	293.560
7	Irland	218.972
8	Schottland	210.012
9	Dänemark	163.865
10	Finnland	154.415
11	Norwegen	129.872
12	Österreich	96.878
13	Schweiz	95.717
14	Italien	94.046
15	Belgien	77.830
16	Wales	53.086
17	Tschechien	52.730
18	Island	23.292
19	Portugal	17.252
20	Slowakei	9.878
21	Slowenien	6.393
22	Polen	6.652
23	Türkei	6.371
24	Estland	3.831
25	Luxemburg	3.523

Tab. 16 Ranking innerhalb der European Golf Association
(in Anlehnung an EGA (European Golf Association) 2022)

Zusammenfassung:

- Deutschland zählt innerhalb der European Golf Association mit seiner Mitgliederzahl nach England zu den führenden Golfnationen in Europa.
- Österreich zählt 96.878 registrierte Golfer
- Die Schweiz zählt 95.717 registrierte Golfer

© IST-Studieninstitut

Lernkontrollfragen zu Kapitel 3

Aufgabe 3.1

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen im DGV in den letzten 10 Jahren zeigt bei den jährlichen Zuwächsen 4 Phasen. Zeigen Sie diese auf; welche Erklärung finden Sie für diese Entwicklung?

Aufgabe 3.2

Warum sind die Mitgliederzuwächse im Deutschen Fußball-Bund kritisch zu hinterfragen?

© IST-Studieninstitut

Kapitel 4

4. Das Verbandswesen

4.1 Deutschland

4.1.1 Deutscher Golf Verband (DGV)
4.1.2 Deutsche Golf Sport GmbH (DGS)
4.1.3 Landesgolfverbände (LGVs)
4.1.4 Vereinigung clubfreier Golfer (VcG)
4.1.5 Bundesverband Golfanlagen e.V. (BVGA)
4.1.6 Golf Management Verband Deutschland e.V. (GMVD)
4.1.7 PGA of Germany (PGA)
4.1.8 Greenkeeper Verband Deutschland (GVD)

4.2 International

4.2.1 R&A Limited (The R&A)
4.2.2 United States Golf Association (USGA)
4.2.3 International Golf Federation (IGF)
4.2.4 European Golf Association (EGA)
4.2.5 Club Managers Association of America (CMAA)

© IST-Studieninstitut

Lernorientierung

Nach Bearbeitung dieses Kapitels sind Sie in der Lage,

- **die wichtigsten nationalen und internationalen Verbände und deren Ziele und Arbeitsschwerpunkte zu erklären**
- **sowie die daraus unter Umständen entstehenden Rechte und Pflichten der einzelnen Golfanlage darzustellen.**

Wie fast jede Sportart in Deutschland ist auch der Golfsport im Verbandssystem organisiert, wobei sowohl nationale als auch internationale Verbände mit ihren jeweiligen Bestimmungen und Regelungen auf die Verbandsmitglieder einwirken.

Verbände sind Gruppen von Einzelpersonen (natürliche Personen) oder Körperschaften (juristische Personen) aller Art, die sich freiwillig zur Verfolgung gemeinsamer Zwecke zusammengeschlossen haben und meist über eine feste interne Organisationsstruktur auf Basis einer Satzung verfügen.

Körperschaften sind z. B. Vereine, Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Juristische Personen erlangen ihre Rechtsfähigkeit durch Eintragung in ein bei einem Gericht geführten Register (z. B. Handelsregister, Vereinsregister).

Verbände bündeln die Interessen der einzelnen Mitglieder zum Erreichen gemeinsamer Ziel- oder Wertvorstellungen, sie stellen eine soziale Interessengruppe dar (Interessenverband).

Wie fast jede Sportart ist auch der Golfsport bzw. Golfmarkt im Verbandssystem organisiert.

Die Eingliederung in die verschiedenen Verbände begründet auch unterschiedliche Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder.

Mit welchen Verbänden Sie als Golfbetriebsmanager in Kontakt stehen, wird nachfolgend gezeigt.

© IST-Studieninstitut

4.1 Deutschland

4.1.1 Deutscher Golf Verband (DGV)

Der **Deutsche Golf Verband e.V.** (DGV) ist der **Dachverband für alle Golfclubs und Golfanlagenbetreiber in Deutschland.**

Der DGV wurde am 26. Mai 1907 bei einem Treffen in Hamburg von folgenden Golfclubs gegründet:

- Golf Club Baden-Baden
- Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee
- Homburger Golf Club (Bad Homburg)
- Club zur Vahr (Bremen)
- Hamburger Golf-Club (später Falkenstein)
- Golf-Club Kitzeberg (Kiel)
- Golf-Club Gaschwitz (Leipzig)
- Wentorf-Reinbeker Golf-Club

Der Deutsche Golf Verband führt ordentliche Mitglieder mit und ohne Spielbetrieb, außerordentliche Mitglieder, darunter assoziierte Mitglieder, sowie regionale Mitglieder (Landesgolfverbände).

Die Aufnahme in den Deutschen Golf Verband erfolgt entsprechend den DGV-Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien (AMR).

© IST-Studieninstitut

Der Deutsche Golf Verband (DGV) gliedert sich in 12 Landesgolfverbände:

- Bayerischer Golf Verband e.V.
- Golfverband Berlin-Brandenburg e.V.
- Baden-Württembergischer Golfverband e.V.
- Hamburger Golf-Verband e.V.
- Hessischer Golf-Verband e.V.
- Golfverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Golf-Verband Niedersachsen/Bremen e.V.
- Golfverband Nordrhein-Westfalen e.V.
- Golfverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
- Landes Golf Verband Sachsen-Anhalt e.V.
- Golfverband Sachsen und Thüringen e.V.
- Golfverband Schleswig-Holstein e.V.

Der DGV ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und hat seinen Sitz in Wiesbaden.

Der DOSB ist eine Dachorganisation des deutschen Sports und entstand am 20. Mai 2006 durch den Zusammenschluss des Deutschen Sportbundes und des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland.

Der DOSB vertritt über 27 Millionen Mitgliedschaften aus knapp 90.000 Sportvereinen. Mitgliedsorganisationen des DOSB sind 16 Landessportbünde, 62 Spitzensportverbände sowie 20 Sportverbände mit besonderen Aufgaben (Stand: Dezember 2017).

Mit rund 674.000 Golfspielern (Stand: Dezember 2021) gehört der DGV zu den 10 größten Verbänden des deutschen Sports.

Nach dem englischen Verband ist der DGV der zweitgrößte europäische Golfverband.

Der Deutsche Golf Verband führt **jährlich** eine ordentliche Versammlung der Mitglieder **(ordentlicher Verbandstag)** durch. **Jedes ordentliche Mitglied mit Spielbetrieb hat zwei Stimmen.** Ordentliche Mitglieder ohne Spielbetrieb haben eine Stimme. **Jeder Landesgolfverband hat zehn Stimmen.** Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und außerordentliche Mitglieder haben kein Stimmrecht.

© IST-Studieninstitut